

Konfigurieren der INI-Dateien

Mit dem HP DeskJet-Konfigurationsprogramm können Sie Einstellungen in INI-Dateien ändern, indem Sie in die verschiedenen Kontrollkästchen klicken.

Durch Klicken auf OK, werden die von Ihnen in den Kontrollkästchen vorgenommenen Änderungen in den betreffenden INI-Dateien gespeichert. Danach werden Sie vom Programm gefragt, ob Sie Windows neu starten oder zu Windows zurückkehren möchten. Damit die von Ihnen vorgenommenen Änderungen in Kraft treten können, müssen Sie Windows neu starten.

Diese Datei enthält folgende Themen:

[Schraffierte Flächen skalieren](#)

[Druckfläche verändern](#)

[Rechtecke](#)

[Windows-Drucktechnologie](#)

[Druckpatrone überprüfen](#)

[Bidirektionale Kommunikation](#)

[Briefumschlagdruck mit Word 2.0](#)

[Drucken mit MS Publisher](#)

[Subsampling](#)

[TrueType-Schriften laden](#)

[TrueType-Schriften als Grafiken drucken](#)

[DOS-Spooling](#)

Klicken Sie auf Abbrechen, wenn Sie das Konfigurationsprogramm beenden wollen, ohne die INI-Dateien zu modifizieren.

Klicken Sie auf Standard, um alle Einstellungen auf die Standardwerte einzustellen.

Wenn Sie dieses oder ein anderes Hilfethema drucken möchten, wählen Sie aus dem Menü Datei der Hilfe den Befehl Thema drucken.

TrueType-Schriften laden

(nur HP DeskJet 800 Series-Drucker)

Standard = EIN (Markiert)

Wenn diese Option aktiviert ist, werden die TrueType-Schriften, die Sie in Ihren Dokumenten verwenden, bei Bedarf vom Drucker geladen. Dokumente, die hauptsächlich Text enthalten, werden in diesem Falle wesentlich schneller gedruckt. Wenn Sie jedoch feststellen, daß eine falsche Schrift ausgedruckt wird, sollten Sie die Option deaktivieren.

Die Funktion wird ignoriert, wenn Sie die Option TrueType-Schriften als Grafiken drucken aktivieren.

TrueType-Schriften als Grafiken drucken

(nur HP DeskJet 800 Series-Drucker)

Standard = AUS (Nicht markiert)

Wenn diese Option aktiviert ist, verwendet der Drucker interne Schriften anstatt der im Computer installierten TrueType-Schriften. Dokumente, die hauptsächlich aus Text bestehen, werden so sehr schnell gedruckt, da der Computer weniger Daten verarbeiten muß.

Aktivieren Sie diese Option, wenn Sie feststellen, daß es zwischen dem Text und Grafiken zu Konflikten kommt.

Wenn diese Option aktiviert ist, wird erheblich langsamer gedruckt.

DOS-Spooling

(Nur im erweiterten Modus unter Windows 3.1 verfügbar.)

Standard = EIN (Markiert)

Diese Information trifft nur für Druckaufträge zu, die in Windows von einer DOS-Sitzung aus gestartet werden.

Wenn diese Option aktiviert ist, werden alle Druckaufträge zwischengespeichert (gespoolt), die an einen Druckeranschluß gesendet werden, an den ein HP DeskJet angeschlossen ist. Wenn der Druck-Manager in Windows aktiviert ist, werden die Druckaufträge über den Druck-Manager gespoolt; andernfalls werden Sie durch den Druckertreiber gespoolt.

DOS-Spooling bietet zwei wesentliche Vorteile:

- Sie kehren schneller wieder zu Ihrer DOS-Anwendung zurück.
- Sie verhindern, daß DOS-Druckaufträge mit Windows-Druckaufträgen in Konflikt geraten.

Schraffierte Flächen skalieren

Standard = EIN (Markiert)

Wenn diese Option aktiviert ist, skaliert der Druckertreiber schraffierte Flächen in Windows, um deren Aussehen auf den Bildschirm abzustimmen.

Wenn die Option deaktiviert ist sehen die Muster nicht so aus wie auf dem Bildschirm.

Druckpatrone überprüfen

(nur HP DeskJet 500C und 540)

Standard = EIN (Markiert)

Wenn diese Option aktiviert ist, überprüft der Druckertreiber vor jedem Druck, ob die richtige Druckpatrone eingesetzt ist, indem der Treiber den Farbanteil des jeweiligen Dokuments ermittelt. Wenn die falsche Druckpatrone eingesetzt ist, werden Sie vom Treiber dazu aufgefordert, die Patrone auszutauschen.

Wenn diese Option nicht aktiviert ist, wird nicht überprüft, ob die richtige Druckpatrone eingesetzt ist. Bei einigen Hardware-Konfigurationen (z.B. wenn ein Umschalter zwischen Computer und Drucker geschaltet ist) arbeitet diese Funktion nicht korrekt. Deaktivieren Sie diese Option, falls bei dieser Konfiguration Probleme auftreten.

Bidirektionale Kommunikation

Standard = EIN (Markiert)

Wenn diese Option aktiviert ist, nutzt der Druckertreiber beim HP DeskJet 540 und bei den 600 Series- und 800 Series-Druckern die Möglichkeiten der bidirektionalen Kommunikation.

Die bidirektionale Kommunikation ermöglicht dem Druckertreiber, mehr Informationen über den aktuellen Druckerstatus zu ermitteln, und bei Fehlern, die eine Überprüfung erfordern (z.B. Kein Papier), erhalten Sie detailliertere Angaben über die Art des Druckerfehlers und Lösungsvorschläge.

Wenn die Option deaktiviert ist, nutzt der Druckertreiber nicht die Möglichkeiten der bidirektionalen Kommunikation. Bei bestimmten Hardware-Konfigurationen ist die bidirektionale Kommunikation eventuell nicht möglich oder nicht zuverlässig. In diesen Fällen sollten Sie die bidirektionale Kommunikation deaktivieren, um die allgemeine Druckerleistung und die Zuverlässigkeit zu verbessern.

Hardware-Konfigurationen, die zu Problemen führen können:

- PCs, deren parallele Anschlüsse (LPT) nicht alle Signale senden, die für die bidirektionale E/A notwendig sind.
- Umschalter oder Kabel, bei denen nicht alle notwendigen Signalleitungen zwischen Drucker und Computer angeschlossen sind.
- Druckerkabel von geringer Qualität, die elektrische Störgeräusche verursachen oder die charakteristischen Signale zwischen Computer und Drucker in anderer Weise verändern.
- Spezielle Umschalter, Spooling-Geräte oder sonstige Geräte durch die die charakteristischen Signale zwischen Computer und Drucker verändert werden.

Druck mit MS Publisher

Standard = AUS (Nicht markiert)

Wenn diese Option aktiviert ist, druckt Microsoft Publisher invertierte Abbildungen korrekt mit dem HP ColorSmart-Druckertreiber. Wenn Sie nicht über Microsoft Publisher verfügen, ist diese Option ausgegraut.

Briefumschlagdruck mit Word 2.0

Standard = EIN (Markiert)

Wenn diese Option aktiviert ist, erkennt MS Word 2.0 die HP DeskJet-Drucker, und Briefumschläge werden in der korrekten Druckrichtung gedruckt. Wenn Sie nicht über Word 2.0 verfügen, ist diese Option ausgegraut.

Subsampling

(nur HP DeskJet 600 Series- und 800 Series-Drucker)

Standard = AUS (Nicht markiert)

Wenn diese Option deaktiviert ist, werden Schwarzweißdaten in einer höheren Auflösung gedruckt als Farbdaten. Die Daten werden in einer niedrigeren Auflösung von Windows angefordert, und dann werden die Schwarzweißdaten auf eine höhere Auflösung skaliert.

Bei aktivierter Option fordert der Druckertreiber die Daten in einer höheren Auflösung von Windows an, und erstellt dann die Farbdaten in einer geringeren Auflösung. Dieser Vorgang wird als Subsampling bezeichnet. Bei merkwürdigen Zeichen auf dem Ausdruck, sollten Sie die Option aktivieren, um so die Druckqualität zu erhöhen. Die Druckgeschwindigkeit wird dadurch verlangsamt.

Druckfläche verändern

Standard = AUS (Nicht markiert)

Wenn diese Option markiert ist, verändert der Druckertreiber die Druckfläche, um so einen unteren Randbereich von 12,7 mm zu ermöglichen. Dadurch können sich die Daten auf der Seite verschieben.

Bei deaktivierter Option ist der untere Rand größer als 12,7 mm.

Rechtecke

Standard = EIN (Markiert)

Wenn diese Option markiert ist, treten in einigen Grafikprogrammen unerwartete schwarze Linien in graduellen Füllmustern auf.

Wenn diese Option nicht markiert ist, simuliert Windows Rechtecke für den Ausdruck, wodurch einige der Probleme beim Druck von Grafiken eventuell behoben werden.

Windows-Drucktechnologie

Standard = EIN (Markiert)

Wenn diese Option nicht markiert ist, werden Probleme, die mit CorelDraw und Microsoft Art Gallery bestehen, eventuell behoben.

